



**NORDWEST NATUR**  
NORDWESTDEUTSCHE STIFTUNG  
FÜR TIER- UND NATURSCHUTZ

# Weservertiefung und Flusslandschaft Wümme

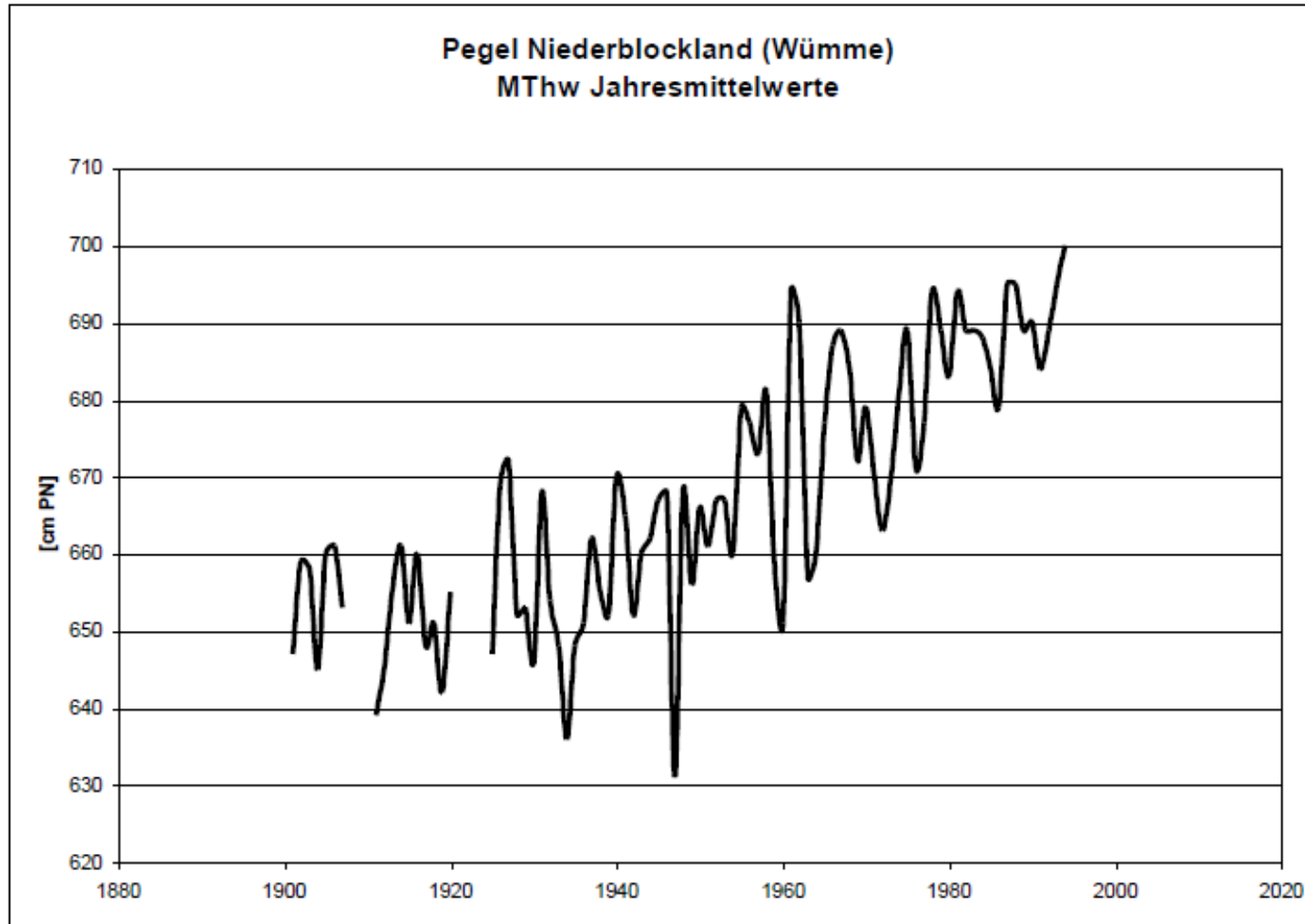
Dipl.-Ing. Gunnar Oertel  
Stiftung NordWest Natur



## Weservertiefung verursacht...

- Anstieg des mittleren Tidehochwassers
- Absenkung des mittleren Tideniedrigwassers \*
- Zunahme des mittleren Tidehubs

\* Oberhalb Jan-Reiners-Brücke (Bremen-Borgfeld) Anstieg des MTNW



Anstieg der Jahresmittelwerte des MTHW am Pegel Niederblockland

Quelle: WSA HB in BIOS, 2009



## Untere Wümme



Für Lesum und Wümme bedeutet dies eine gravierende Veränderung der Hydrologie mit Folgen:

- Uferabbrüche im Außendeichsland
- Erhöhung der Fließgeschwindigkeit \*
- Eintiefung der Sohle in einzelnen Abschnitten
- Risiken für die Standsicherheit von Deichabschnitten

\* Fließgeschwindigkeitserhöhung im Hauptabflussgerinne am höchsten, in Seitenarmen erhöhte Sedimentation



## Weitere Folgen:

- Verschlickung
- Beeinträchtigungen des Wasserwanderns
- Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes
- Zunahme technischer Böschungssicherung
- U.a.



Lebensraumtypen, Pflanzen- und Tierwelt  
entfernen sich zunehmend von den  
europäischen Zielvorgaben NATURA 2000  
und WRRL

Ist das vereinbar mit dem  
Verslechterungsverbot?



In der Wümmen können Makrophyten (Wasserpflanzen) nicht existieren, wenn die Strömung zu stark ist (BIOS, 2009).



Teichrose





Rohrdommel



Knäkente

„Bereits Ende der 1980er Jahre beschränkten sich die Brutvorkommen selbst verbreiteter Wasservogelarten ... auf einzelne oder wenige Brutpaare.“ (BIOS, 2009)



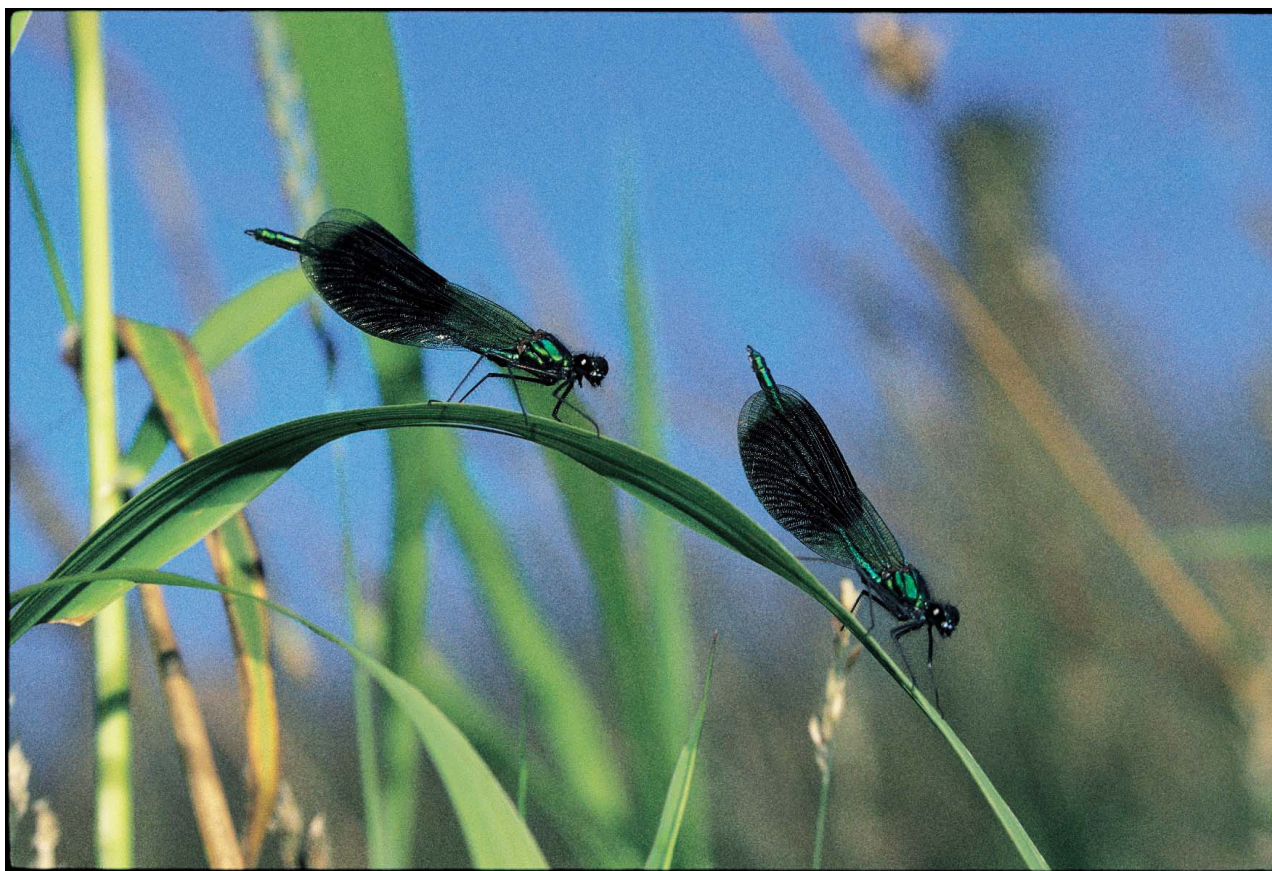
Die Seitengewässer der Wümme fallen fast ausschließlich aufgrund des Tidenhubs zweimal täglich trocken und eignen sich deshalb nicht für die Fortpflanzung (BIOS, 2009).



Grünfrosch



# Libellen



Gebänderte Prachtlibelle